

Kapuzinerpredigt in Genf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kapuzinerpredigt in Genf

Heissa, Fuchheia! Duddelndumdei!
 Das geht ja hoch her, mit Eurer Rednerei!
 Das Genfer Protokoll habt Ihr glücklich begraben
 Und tut Euch jetzt an Worten erlaben.
 Bis der Morgen graut, um die Wetten,
 Erklärt Ihr die Friedensfragen bei großen Banketten
 Und verschwigt Eure Kragen und „Cosy“.
 Quid hic statis otiosi?
 Wie vertreibt Ihr die kostbare Zeit,
 Indessen die Welt nach dem Frieden schreit?
 In Marokko bengelt Ihr auf die Kabyslen
 Und Eure Protokollschreiber machen sich Schwielen.
 Die Druzen macht Ihr bekannt mit Euren Mäusen,
 Und die Chinesen lehrt Ihr Verträge lesen.
 Eure Kohlen brennen Euch auf die Sohlen,
 Und Eure Gläubiger sind worden Ausstäubiger.
 Ubi erit pacis spes?
 Wie erklärt Ihr den Völkern es,
 Daß Ihr Frieden machen wollt
 Während Ihr den Frieden selber verfohlt?

Ihr tut vor der Demokratie scharwänzten
 Und verjammelt an die hundert Excellenzen
 Bis Euch ein Türke schließlich belehrt
 Daß man Demokraten nicht mit Excellenz beehrt.
 (Excellenz nennt Ihr unsern Bundesrat,
 Obschon man in der Schweiz den Titel nicht hat
 Und die südamerikanischen Republiken
 Einfache Doktoren zur Tagung schicken.)
 Ihr macht ein gewaltiges Drum und Dran
 Und schwafelt Euch im Vertrauen an.
 Die Großen rufen contenti estote,
 Ihr müßt zufrieden sein mit einer neuen Note.
 Wenn Ihr schließlich auseinandergeht,
 Sagt Ihr daheim zu den Bürgern: Seht,
 Und um Euch gegenseitig zu schonen
 Verhelst Ihr einander zu Resolutionen.
 Contenti estote stipendiis nostris!
 (Sie solltet zufrieden sein — und so vill choschti's!)
 Solang Ihr es nur tut mit dem Mund
 Macht Ihr nicht Frieden samt dem Völkerbund!

Mediofus

Die diplomatische Hausfrau, wenn sie kann,
 Abonniert den Nebelspalter für ihren Mann.



Aristo
 Ein erstklassiges Genussmittel. Kräftigend, stärkend.
 Verlangen Sie „Aristo“ in Restaurants, Apotheken,
 Delikatess-Geschäften und Handlungen.
 FABRIKANTEN: W. & G. WEISFLOG & CO. ALTSTETTEN ZÜRICH.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
 Genf 477



Die milde
Solus Virginia
 ist überall erhältlich

Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

„SIE KÖNNEN IHRE
 SÖRGEN VERJAGEN“
 sagt der berühmte Astrologe.

Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen kann?

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen, wie Sie Erfolg haben können, welches Ihre günstigen und ungünstigen Tage sind, wann Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigungen fragen, Investitionen machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann aus Ihrer Lebenskarte ersehen werden.



Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paradis, Alger, sagt: „Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit grosser Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wunder-voll.“

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 50 Cts. beifügen zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. Adresse: ROXROY, Dept. 3321 G, Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporto nach Holland 30 Cts.

Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

„Nebelspalter“

auf Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall
 — und Invalidität für den Abonnenten und seine
 — Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Gefl. genaue und deutliche Adresse)

DIE DRUCKEREI
 DES „NEBELSPALTER“
 E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH
 EMPFIEHLT SICH ZUR AUS-
 FÜHRUNG SÄMTLICHER
 DRUCKSACHEN